

Auzeigen- vertrieb

im Wandel, durch die
COVID-19 Pandemie.



Inhalte

Vorwort	03
I. Fokusthema: COVID-19	04
Welche Auswirkungen hat die Coronakrise auf das Stellenanzeigen-Business bei Verlagen? Welche Veränderungen haben sich aus der Pandemie ergeben? Wie ist die derzeitige Einschätzung?	
II. Fokusthema: Prozesse Anzeigenvertrieb	05
Welche Maßnahmen werden bei der Neukunden-Akquise ergriffen? Welche Rolle spielt dabei Social Media? Welche internen Anreize schaffen Arbeitgeber, um den Vertrieb anzukurbeln?	
III. Fokusthema: Stellenanzeigen-Markt 2021	09
Wie ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung von Stellenangeboten? Die Arbeitsmarktprognose für das Jahr 2022.	
Methodik	11

Vorwort

Viele Verlage in Deutschland kämpfen mit den Folgen der Corona-Krise und den dadurch entstandenen personellen Engpässen – insbesondere im Bereich Vertrieb. stellenanzeigen.de und die LIMBECK Group wollten wissen, welchen neuen Herausforderungen sich die Verlagsbranche und ihre Beschäftigten im Vertrieb stellen müssen.

Die Ergebnisse unserer aktuellen Umfrage zeigen, dass die Corona-Pandemie viele Veränderung des Arbeitslebens und der -einstellung mit sich gebracht hat.

Unsere Umfrage konzentriert sich auf folgende drei Themenschwerpunkte:

Der erste Themenblock beschäftigt sich mit den Veränderungen durch die COVID-19-Pandemie auf die Verlagsbranche sowie wie diese darauf reagieren. Im zweiten Schwerpunkt durchleuchten wir die Maßnahmen und Prozesse im Anzeigen-Vertrieb von Verlagen. Der letzte Abschnitt der Umfrage befasste sich mit der Entwicklung der Arbeits- bzw. Stellenanzeigen-Markt in 2021/2022.

Die Ergebnisse basieren auf einer Online-Befragung von 19 Verlagen innerhalb Deutschlands. Die Studie wurde im Zeitraum vom Oktober bis Mitte November 2021, in Kooperation mit der Limbeck Group, durchgeführt. Unser besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und insbesondere den Umfrage-Teilnehmerinnen und -teilnehmern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern unserer Auswertung.

Ihr Verlagsteam von stellenanzeigen.de



26 %

der Umfrage-Teilnehmer bewerten die Veränderungen als überwiegend positiv.



50 %

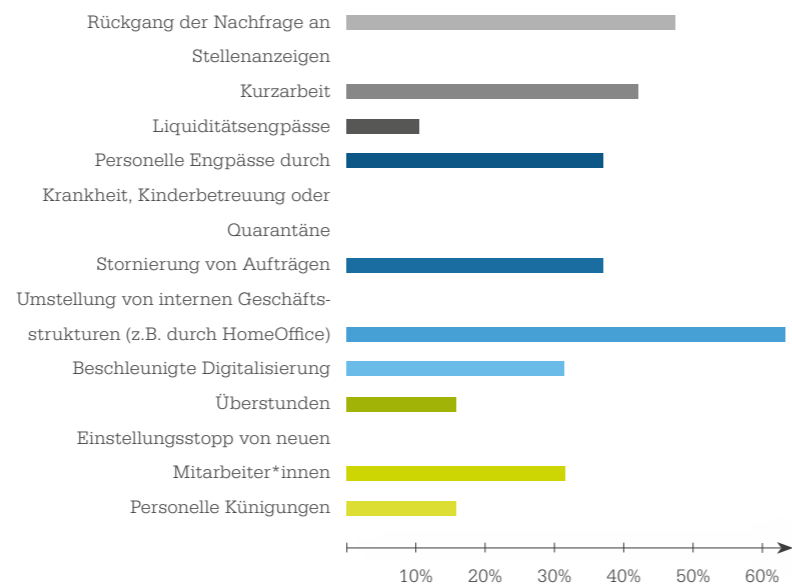
der Befragten gaben an, dass Sie zum aktuellen Zeitpunkt noch keine positive oder negative Einschätzung über die langfristigen beruflichen Veränderungen treffen können.

I. Fokusthema: COVID-19

Mit welchen Folgen der Corona-Krise hat Ihr Unternehmen bzw. Arbeitgeber derzeit zu kämpfen?

Die Corona-Pandemie ist für viele Branchen eine große wirtschaftliche Herausforderung. Die Ergebnisse unserer Umfrage zeigen, dass die Corona-Pandemie nachhaltige Veränderung auf das Arbeitsleben und dessen Prozesse mit sich gebracht hat. Die Mehrheit unserer Teilnehmer gaben an, dass sich während der Pandemie die Digitalisierung in der Verlagsbranche beschleunigt hat. Zudem wurde die Zeit genutzt, um bestehende Arbeitsprozesse z.B. auf Homeoffice umzustellen.

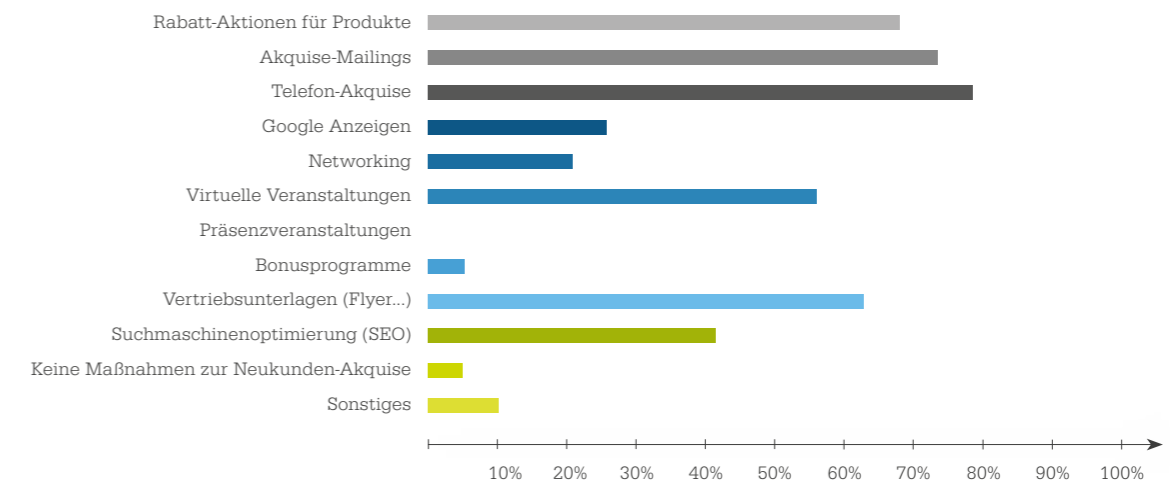
Die Schattenseiten der Pandemie zeigen sich ebenfalls deutlich: Laut unserer Umfrage ging die Nachfrage an Stellenanzeigen stark zurück. Hieraus resultierte für viele Verlagsangestellte die Umstellung auf Kurzarbeit. Dennoch gaben 50 % der Befragten an, dass zum aktuellen Zeitpunkt noch keine positive oder negative Einschätzung über die langfristigen beruflichen Veränderungen getroffen werden kann.



II. Fokusthema: Prozesse im Anzeigenvertrieb

Um die negativen Folgen der Pandemie einzubremsen, haben Verlage einige Maßnahmen zur Neukunden-Akquise getroffen. Die Mehrheit der Befragten gab an, verstärkt Telefon- und Mailing-Akquise zu betreiben. Zudem wurde der Anzeigen-Verkauf durch Rabatt-Aktionen auf Produkte angekurbelt.

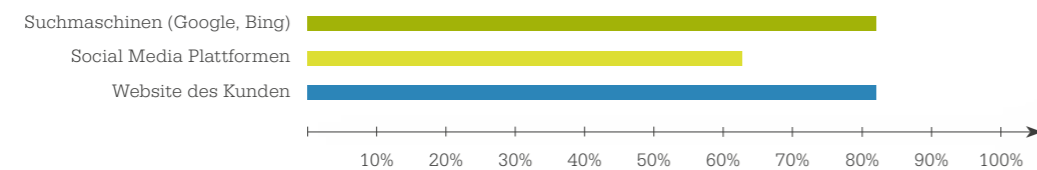
Mit welchen Maßnahmen unterstützen Sie die Akquise von Neukunden?



Relevante Medien zur Informationsbeschaffung

Um potenzielle Neukunden zu finden, greifen viele Verlage auf die digitalen Medien zurück. Spitzenreiter sind hierbei Suchmaschinen, wie Google & Co. sowie die Website des Kunden. Auch Social Media Plattformen stufen unsere Befragten als wichtig in der Informationsbeschaffung ein. Spitzenreiter unter den Social Media Plattformen ist Facebook, dicht gefolgt von Instagram und Xing.

Welche Quellen nutzen Sie zur Informationsbeschaffung über Ihre Kunden bzw. Neukunden? Bitte kreuzen Sie, die auf ihr Unternehmen zutreffenden Quellen an.

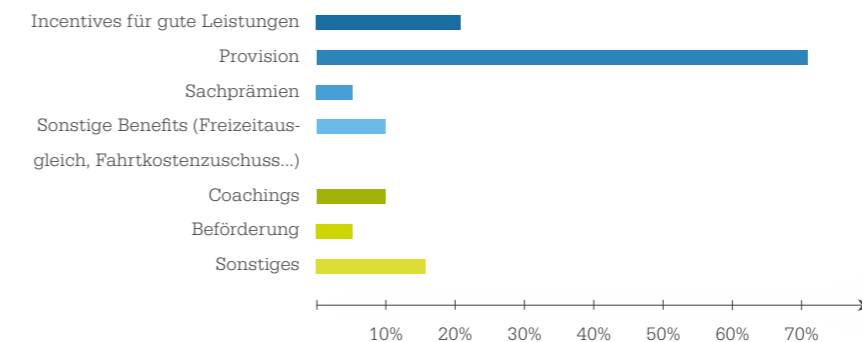


Welche Rolle spielen welche sozialen Netzwerke bei der Neukundenansprache für Ihr Unternehmen/Arbeitgeber?



Arbeitshilfen zur Neukunden-Akquise

Um eine erfolgreiche Neukunden-Akquise zu gewährleisten, stellen Verlagsunternehmen ihren Arbeitnehmern einige Hilfen zur Verfügung. Das Ergebnis unserer Umfrage zeigt, dass hierbei Produkt- und Vertriebsschulungen, Vertriebsbroschüren sowie interne Produktbeschreibungen eingesetzt wurden. War eine Neukunden-Akquise erfolgreich honorieren viele Arbeitgeber dies mit besonderen Incentives, wie z.B.:



Unsere Umfrage hat zudem ergeben, dass die meisten Verlage einen erhöhten Trainingsbedarf in folgenden Themenschwerpunkten haben:

- Einwandbehandlung im Kundengespräch
- Nutzenargumentation für Anzeigen-Produkte
- Effektive Neukunden-Akquise
- Kundenbindungsmaßnahmen

Produktinformationsschulungen

Unsere Experten stehen Ihnen immer für Produktschulungen zur Verfügung.



74 %

der Befragten gaben an, als Anreiz für mehr erzielten Umsatz bzw. Absatz eine Provision von Ihrem Arbeitgeber zu erhalten.



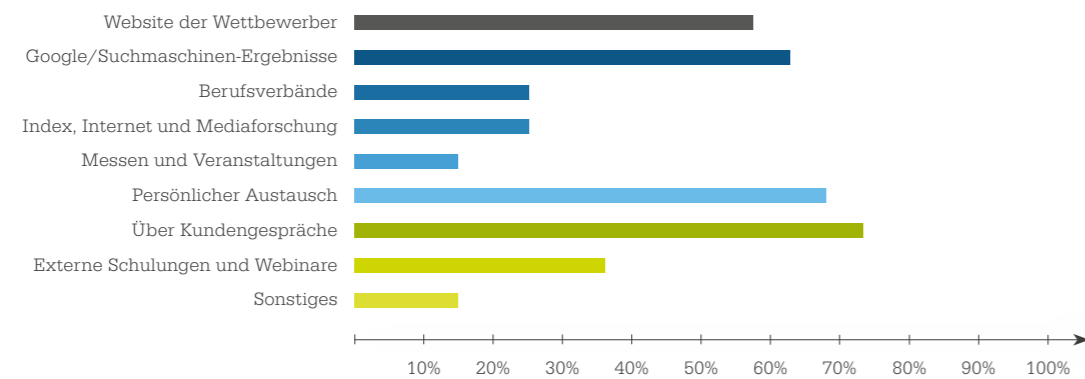
73 %

der Teilnehmer gaben an, ein CRM-System zur Pflege der Kundendaten zu nutzen.

Blick über den Tellerrand

Neben der Informationsbeschaffung über potenzielle Neukunden, informieren sich unsere Befragten auch regelmäßig über neue Trends, Marktveränderungen und ihre Konkurrenz. Unsere Umfrage-Teilnehmer gaben an, Neuigkeiten vor allem über ihre Kunden oder beim persönlichen Austausch zu erfahren.

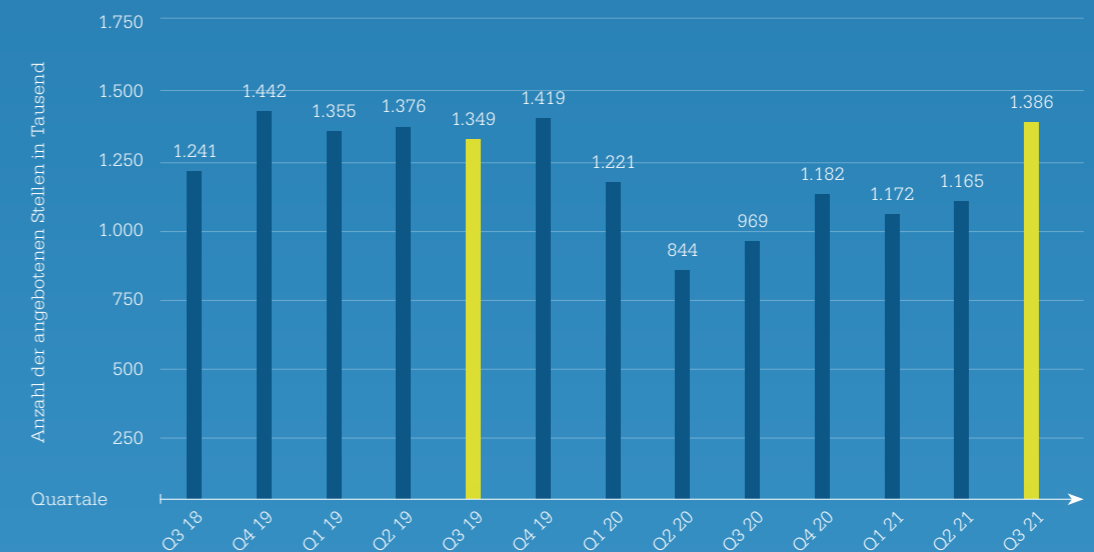
Wo informieren Sie sich regelmäßig über Trends, Marktveränderungen oder Ihre Wettbewerber?



III. Fokusthema: Stellenanzeigen-Markt 2021

Der Arbeitsmarkt hat sich – auch pandemiebedingt – rasant und grundlegend verändert. Einige Branchen haben einen massiven Bedarf an neuem Personal, während andere gezwungenermaßen auf Kurzarbeit umstellen müssen. Insgesamt hat sich der Stellenanzeigen-Markt im Jahr 2021 jedoch sehr positiv entwickelt.

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots am 1. Arbeitsmarkt* in Deutschland vom 3. Quartal 2018 bis 3. Quartal 2021



Die Statistik zeigt das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot in Deutschland vom 3. Quartal 2018 bis zum 3. Quartal 2021. Im 3. Quartal 2021 wurden in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen rund 1,39 Millionen angebotene Stellen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um etwa 221.000 Stellen. Bei den offenen Stellen handelt es sich laut Statista um Stellen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt angeboten werden.

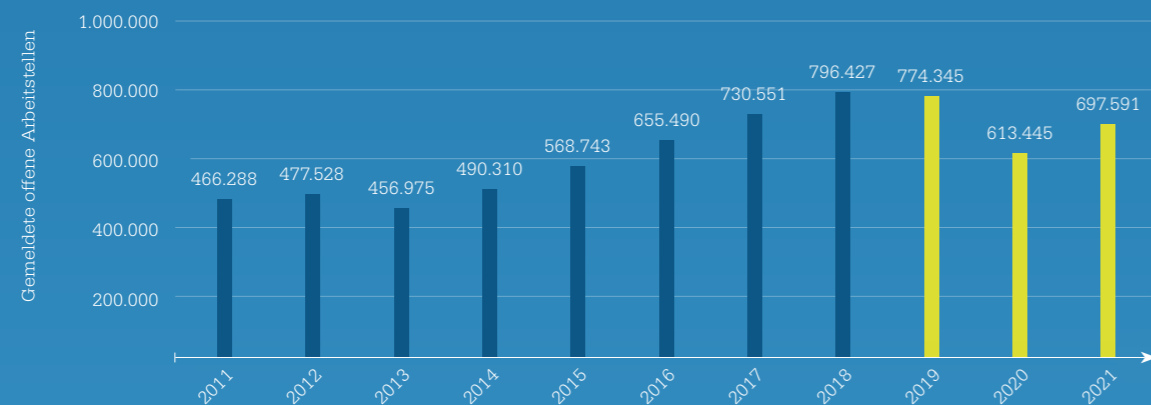
*Als erster Arbeitsmarkt wird der reguläre Arbeitsmarkt bezeichnet. Auf diesem Arbeitsmarkt bestehen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse ohne Zuschüsse oder sonstige Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf Basis der freien Wirtschaft. Es werden keine staatlichen Leistungen seitens der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer empfangen. Quelle: Wikipedia

Aufwärtstrend im Stellenmarkt: Hohes Vertriebspotenzial in 2022

Bestand an gemeldeten offenen Arbeitsstellen in Deutschland im Jahresdurchschnitt von 2011 bis 2021.

Die Statistik zeigt den Bestand an gemeldeten offenen Arbeitsstellen in Deutschland im Jahresdurchschnitt der Jahre von 2011 bis 2021. Im Jahr 2021 waren im Jahresdurchschnitt 697.591 freie Arbeitsstellen gemeldet. Quelle: Statista

Wie anhand der Statistik hervorgeht, steigt die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen in Deutschland an. Unternehmen investieren wieder vermehrt in die Personalsuche bzw. in Stellenanzeigen.



„ Unser Experten-Tipp:

Schöpfen Sie diesen Aufwärtstrend ab und konzentrieren sich vermehrt auf die Akquise von Neukunden. Sprechen Sie hierfür regionale Arbeitgeber direkt auf den möglichen Personalbedarf an und kurbeln Sie somit Ihren Stellenanzeigen-Vertrieb an.

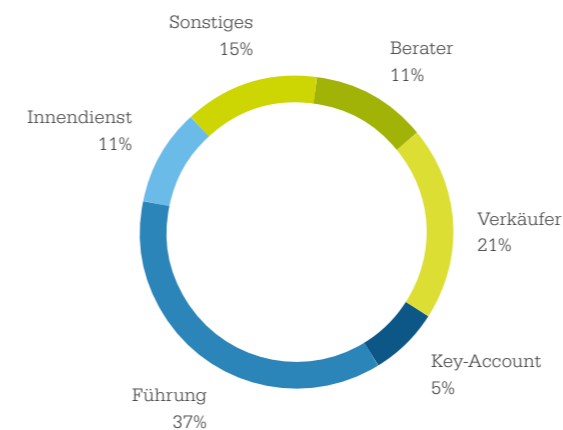
Positive Arbeitsmarktprognose für das Jahr 2022

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den deutschen Arbeitsmarkt halten noch immer an. Ein Kurzbericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) prognostiziert nun eine Entspannung der Lage in allen Teilen Deutschlands. Das IAB erwartet für das Jahr 2022, dass sich die regionalen Arbeitsmärkte erholen und vom konjunkturellen Aufschwung profitieren. Es zeigt sich im Durchschnitt das Bild steigender Beschäftigung und sinkender Arbeitslosigkeit. Das IAB rechnet damit, dass die zur Verfügung gestellten staatlichen Instrumente eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau bewirken.*

*Quelle: <https://www.arbeit-und-arbeitsrecht.de/news/positive-arbeitsmarktprognose-fuer-das-jahr-2022.html>

Methodik

Die Umfrage wurde von stellenanzeigen.de GmbH & Co. KG sowie der Limbeck Group durchgeführt. Im Zeitraum von Oktober bis Mitte November wurden insgesamt 19 Verlage aus Deutschland per Online-Fragebogen befragt. Die meisten der Befragten sind in der Führung (37%) und im Vertrieb (21%) bei einem Verlag tätig. Auch Personen aus anderen Fachbereichen, wie z.B. Beratung, Vertriebsinnendienst sowie dem Produktmanagement beteiligten sich an unserer Umfrage.



stellenanzeigen.de

Mit mehr als 3,5 Mio. Visits pro Monat und über 150.000 „Fans“ in den sozialen Netzwerken gehört stellenanzeigen.de zu den führenden Online-Stellenbörsen in Deutschland. Unsere Partner bilden das Herzstück von stellenanzeigen.de. Unseren Ursprung haben wir im Verlagswesen. Wir kennen das regionale Anzeigengeschäft unserer Kooperationspartner und unterstützen deren Anzeigen-Business. Mit über 35 Tageszeitungspartnern decken wir zahlreiche regionale Online-Märkte in ganz Deutschland ab.

Limbeck Group

Die LIMBECK GROUP steht für nachhaltigen Erfolg in Vertrieb, Führung und Unternehmenswachstum. Seit 1992 unterstützen Martin Limbeck und sein Team weltweit Unternehmen dabei, ihren Vertrieb auf den Punkt zu bringen. Dabei setzen die Experten auf individuelle Beratung und maßgeschneiderte Konzepte. Das Motto der LIMBECK GROUP: Vertrieb. Macht. Zukunft.

stellenanzeigen.de

Servicetelefon +49 89 651076-500

verlage@stellenanzeigen.de

stellenanzeigen.de GmbH & Co. KG

Welfenstraße 22, 81541 München

www.stellenanzeigen.de/portal